

Zuletzt aktualisiert: 21.06.2010 um 05:59 Uhr ([Kommentare](#))

Frau Gürtlers Salär fällt unter Datenschutz

Grüne unzufrieden mit Minister-Antworten zur Spanischen Hofreitschule und zu Piber. Nationalrat und Kultursprecher Wolfgang Zinggl unter anderem wissen, wie hoch das Jahresgehalt von Gürtler sei.



Foto © APA/Sujet Elisabeth Gürtler

"Die Beantwortung meiner parlamentarischen Anfrage an Minister Berlakovich ist insgesamt unbefriedigend. Ich lasse jetzt noch von einem Juristen prüfen, inwieweit die Nichtbeantwortung einiger Punkte gerechtfertigt ist", so der grüne Nationalrat und Kultursprecher Wolfgang Zinggl, der sich seit Jahren mit der Ausgliederung der Spanischen Hofreitschule und des Bundesgestüts Piber befasst und auch schon Berlakovich-Vorgänger Josef Pröll mit unbequemen Fragen "gelöchert" hat.

Was Zinggl irritiert: "Dass die Fragen über die Gehälter des Managements - Elisabeth Gürtler, Erwin Klissenbauer, Ernst Bachinger oder Elisabeth Max-Theurer als Sprecherin des Aufsichtsrats - dem Datenschutz unterliegen, wie der Minister meint, ist merkwürdig, wenn er bereitwillig über das Grundgehalt der Oberbereiter Auskunft erteilt."

Zinggl wollte unter anderem wissen, wie hoch das Jahresgehalt von Gürtler sei, in welchen anderen Unternehmen sie tätig sei und wie viel Zeit pro Woche die Generaldirektorin der Spanischen Hofreitschule zur Verfügung stehe. Berlakovich räumte ein, dass einige Punkte der Rechnungshofkritik noch nicht umgesetzt wurden. Zinggls Resümee: "Ich glaube, es wird zum Punkt kommen, wo es heißt, entweder lösen wir das Unternehmen auf oder machen ein neues Gesetz. Und niemand ist dann schuld."

ANDREA KRATZER

